



Deutsches  
Weininstitut

## Online Forum Export

### DWI verlagert Forum Export ins Internet

Nachdem das DWI Forum Export dieses Jahr nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden kann, wird das Deutsche Weininstitut Informationen über die neuesten Entwicklungen im Weinexport in insgesamt 15 etwa 30-minütigen Webinaren anbieten. Den Auftakt macht ein Webinar am 22. Juni um 15.00 Uhr, in dem Lulie Halstead von Wine Intelligence London einen Überblick über die internationale Marktsituation gibt, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Krise.

#### Terminübersicht der Webinare mit den Leitern der DWI-Auslandsbüros

Datum	11.00 Uhr	15.00 Uhr
23.06.	Norwegen (engl.)	Canada (engl.)
24.06.	China (engl.)	USA (engl.)
25.06.	Russland (deutsch)	Polen (deutsch)
26.06.	Niederlande (deutsch)	Belgien (deutsch)
29.06.	Großbritannien (engl.)	Schweden (engl.)
30.06.	Japan (deutsch)	Finnland (deutsch)
01.07.	Dänemark (engl.)	Schweiz (deutsch)

Die Leiter der 14 DWI-Auslandsbüros werden vom 23. Juni bis 1. Juli, jeweils um 11.00 und um 15.00 Uhr, über die Marktlage in ihrem jeweiligen Land berichten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an die Büroleiter zu stellen. Es können bereits mit der Anmeldung Fragen eingereicht werden, die wenn möglich im Webinar beantwortet werden. Die Kommunikation in den meisten Webinaren läuft in englischer Sprache. Die Teilnahme ist für alle Weinerzeuger selbstverständlich kostenlos. Wer es nicht schafft, die Vorträge live mitzuerfolgen, kann sie auch später von der DWI-Webseite abrufen.

Interessenten für ein, mehrere oder alle Webinare können sich bis 17. Juni 2020 per E-Mail bei [Susanne.John@deutscheweine.de](mailto:Susanne.John@deutscheweine.de) oder direkt über die DWI-Homepage anmelden. Sie erhalten rechtzeitig den Zugangscod für die Webinare, die auf der Plattform Zoom gestreamt werden. **DWI**



Willkommen  
in besten Lagen.

deutscheweine.de

## Rheinland-Pfalz

### Sauvitage zugelassen

Seit dem 28. April 2020 ist die Spilzwiderstandsfähige Rebsorte Sauvitage vom Bundessortenamt saattgutrechtlich zugelassen. Damit ist diese Sorte auch in allen rheinland-pfälzischen Anbaugebieten für die Herstellung von Qualitätswein zugelassen. Für ihren Anbau ist kein Versuchsantrag zu stellen und die Pflanzfläche ist nicht begrenzt. Sauvitage wird in der EU-Weinbaukartei mit der Zahlenkennung 623 geführt werden.

#### Pflegeleichte, neue Sorte der LVWO Weinsberg

Laut Züchter, dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO), Ansprechpartner Dr. Jürgen Sturm, Traubenplatz 5, 74189 Weinsberg, Telefon 07134/504-185, E-Mail: [juergen.sturm@lvwo.bwl.de](mailto:juergen.sturm@lvwo.bwl.de), zeigt sich Sauvitage aus weinbaulicher Sicht pflegeleicht.

Die Rebsorte habe einen ausgeprägt senkrechten Wuchs und sei schwach rankend, was zu einer Zeitersparnis beim Rebschnitt führe. Des Weiteren stellt der Züchter heraus, dass Sauvitage eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Peronospora besitzt und eine

hohe Resistenz gegenüber Oidium. Durch den sehr lockeren Traubenaufbau sei die Sorte mit der Zuchtnummer We 88-101-13 zudem nicht anfällig für Botrytis.

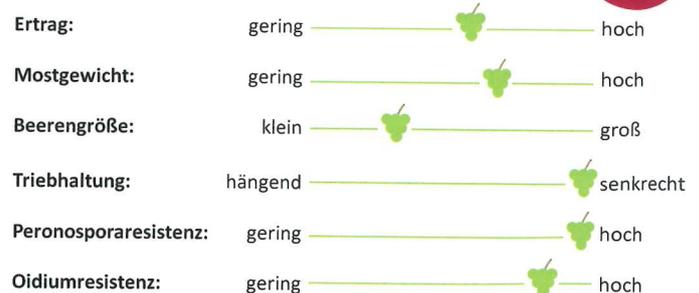
Darüber hinaus befände sich der Lagenanspruch im mittleren Bereich. „Ertrag und Mostgewicht liegen im Mittel etwas über Riesling. Dabei ist erstaunlich, dass Sauvitage auch beim Anschnitt höherer Erträge kaum Qualitätseinbußen verzeichnet. Dies kann mit dem günstigen Beerenhaut-Fruchtfleisch-Verhältnis, aufgrund der kleinen Beeren, erklärt werden“, so Dr. Jürgen Sturm.

#### Frostfest und resistent gegen Pilzkrankheiten

Die neue Sorte entstammt einer Kreuzung der Elternsorten FR 147-66 und We 75-34-13. Der Freiburger Zuchtstamm vereint Erbanteile von Riesling und Grauburgunder mit Resistenzgenen gegen Pilzkrankheiten aus amerikanischen Vitis-Arten.

Die Weinsberger Kreuzung ist eine Kombination von Sauvignon blanc, Riesling und der asiatischen Rebe Vitis amurensis. Letztere besitzt eine hohe Frostfestigkeit, eine sehr hohe

Abb. 2



Weinbauliche und oenologische Eigenschaften, welche die Rebsorte Sauvitage besonders auszeichnen. *Quelle: LVWO Weinsberg*



Abb. 1: Sauvitage-Traube, durch sehr kleine Beeren lockerbeerig und neigt dadurch nicht zu Botrytis. Foto: LVWO Weinsberg

Peronospora-Resistenz und begünstigt den lockeren Traubenaufbau. Die registrierte Klonebezeichnung von Sauvitage lautet We R 10.

Der Name Sauvitage gibt laut LVWO Hinweise auf dessen Herkunft:

Die neue Rebsorte besitzt genetisches Material von Sauvignon blanc. Des Weiteren steckt in dem Namen das französische Wort für wild, nämlich „sauvage“. Hierdurch wird Bezug auf die Pilzwiderstandsfähigkeit von Sauvitage genommen, der in Teilen von asiati-

schen und amerikanischen Wildreben abstammt.

### Ein vielfältiges Aromenspektrum

Das gesamte Weinpotenzial von Sauvitage sei noch nicht vollständig greifbar, da der Kellerwirtschaft noch vertiefende Erfahrungen mit der neuen Sorte fehlen. Allerdings ist dem Züchterteam um Dr. Jürgen Sturm bekannt, dass die Bandbreite an Aromen und Stilistiken ähnlich vielfältig wie bei Sauvignon blanc ist. Die Beschreibungen reichen von frisch-fruchtig, über exotisch bis hin zu Stachelbeernoten.

Im Unterschied zu manchen Sauvignon blanc-Typen zeige die Sorte jedoch keine grüngrasigen Geschmackskomponenten. Durch seine vielschichtige Aromatik verbinde Sauvitage Merkmale seiner Stammväter Riesling, Sauvignon blanc und Grauburgunder. Die angenehme Säurestruktur fügt sich mit dem Bukett zum harmonischen Gesamtbild, so die LVWO Weinsberg. In Rheinland-Pfalz ist Sauvitage bislang auf 1,3 ha angebaut (Stand 5/2020).

Arno Becker, DLR R-N-H

## Internationaler Branchentreff in Stuttgart Intervitis Interfructa im April 2022

Die nächste Intervitis Interfructa, die Anfang Februar, 2022 geplant war, wird in den April 2022 verschoben. Die Messe Stuttgart und der Deutsche Weinbauverband (DWV) verständigten sich darauf, die internationale Ausstellung für Weinbau, Kellerwirtschaft und Brennereitechnik vom 10. bis 12. April 2022 zu veranstalten.

Damit reagieren die Veranstalter nach eigenem Bekunden auf die Entscheidung der Verantwortlichen der Rheinheissischen Agrartage, die klar gestellt hatten, dass sie im Intervitis-Jahr nicht auf die Agrartage verzichten wollen.

Die Neustrukturierung der Messelandschaft, mit mehreren Veranstaltungen im Frühjahr 2022, soll nun entzerrt werden, teilt die Messegesellschaft mit. Um einer Terminkollision vorzubeugen, haben die Messe Stuttgart und der DWV nun beschlossen, den

Termin für die nächste Intervitis Interfructa auf April 2022 zu verschieben. „Wir bauen auf ein Miteinander und nicht auf ein Konfrontation. So erhoffen wir, allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, ihre Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen und alle drei Jahre ein internationales Branchen-Highlight in Stuttgart zu gewährleisten“, erklärte Sebastian Schmid, Messe Stuttgart.

Rudolf Fischer, Geschäftsführer der Scharfenberger GmbH & Co KG und Vorsitzender des Messebeirats, ergänzte: „Die Interessen aller Beteiligten wurden bestmöglich zusammengeführt und früh Planungssicherheit gegeben. Der April ermöglicht zudem die Nutzung des Außengeländes.“ DWV-Präsident Klaus Schneider betonte die internationale Bedeutung des DWV-Kongresses, der im Rahmen der Messe wieder stattfinden wird. red

**proagro**  
Kompetenz in Sonderkulturen - by BELCHIM

empfeht im Weinbau:

**Kusabi**  
starker Schutz gegen **Oidium**

Lange protektive Wirkung gegen Oidium

Zusatzwirkung\* gegen Botrytis

Schnelle & hohe Regenfestigkeit



**ideryo**

Jackpot gegen **Peronospora**

- Hohe Wirkungssicherheit
- Breites Wirkungsspektrum
- Anwenderfreundliche Formulierung

Schutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. © Eingetragene Warenzeichen der Hersteller. Zusatzwirkung beruht auf eigenen Versuchserfahrungen.

**BELCHIM**  
CROP PROTECTION